

15.09.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, ihr erschafft jetzt euer gutes Schicksal für die zukünftige neue Welt. Dieses Raja Yoga von euch ist für die neue Welt.

Frage: Was sind die Hauptmerkmale der Kinder mit einem guten Schicksal?

Antwort: 1. Kinder mit einem guten Schicksal befolgen Shrimat akkurat und gesetzmäßig. Sie tun nichts gegen das Gesetz und betrügen dadurch weder sich selbst noch den Vater. 2. Sie haben großes Interesse am Studium und daran, anderen das Wissen zu erklären. 3. Sie bemühen sich darum, mit Auszeichnung zu bestehen und ein Stipendium zu erhalten. 4. Sie fügen niemandem Leid zu und verrichten niemals falsche Handlungen.

Lied: Ich bin gekommen, nachdem mein gutes Schicksal erweckt wurde ...

Om Shanti. Ihr geliebtesten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Die Neuen haben es gehört, die Alten haben es gehört und auch die Kumaris haben es gehört. Dies ist ein Studienort. Menschen gehen an einen Studienort, um sich das eine oder andere gute Schicksal zu erschaffen. Es gibt viele Arten von Schicksal. Einige erschaffen sich das Schicksal, Chirurgen zu werden, andere das Schicksal, Rechtsanwälte zu werden. Das Schicksal wird auch Ziel und Bestimmung genannt. Warum würdet ihr in einer Schule studieren, wenn es nicht darum ginge, euer Schicksal zu erschaffen? Hier wisst ihr Kinder, dass euer Schicksal erwacht ist und ihr gekommen seid, um euer Schicksal des Königreiches der neuen Welt zu beanspruchen. Dieses Raja Yoga ist für die neue Welt. Jene Menschen werden Rechtsanwälte, Ingenieure oder Ärzte für die alte Welt. Jetzt bleibt jedoch nur noch sehr wenig Zeit, um all das in der alten Welt zu werden. Sie wird bald enden. Jenes Schicksal ist für dieses Land des Todes und für dieses eine Leben. Euer Studium ist für die neue Welt. Ihr seid gekommen, um euer gutes Schicksal für die neue Welt zu erschaffen. In der neuen Welt werdet ihr das Schicksal des Königreiches erhalten. Wer lehrt euch? Der Unbegrenzte Vater, von dem ihr eure Erbschaft beansprucht. Ärzte erhalten durch ihr Studium die Erbschaft des medizinischen Wissens. Wenn sie dann alt werden, gehen sie zu ihrem Guru. Was wollen sie? Sie sagen: „Zeige uns, wie wir in das Land des Friedens gelangen können! Gewähre uns Erlösung! Nimm uns von hier fort in das Land des Friedens!“ Von eurem leiblichen Vater erhaltet ihr in diesem Leben eine Erbschaft, aber von einem Guru erhaltet ihr nichts. Auch von eurem Lehrer erhaltet ihr eine Art Erbschaft, denn ihr müsst euren Lebensunterhalt verdienen. Obwohl ihr eine Erbschaft von eurem Vater erhaltet,

studiert ihr dennoch, um euer eigenes Einkommen zu verdienen. Von einem Guru wird kein Einkommen verdient. Ja, manche studieren die Gita sehr gut und halten anschließend Vorträge darüber. All das dient jedoch nur vorübergehendem Glück. Jetzt ist das Ende dieses Landes des Todes gekommen. Ihr wisst, dass ihr hierhergekommen seid, um euer gutes Schicksal für die neue Welt zu erschaffen. Diese alte Welt muss enden. Euer eigener Besitz und der Besitz, den ihr von eurem leiblichen Vater erhaltet, wird vollständig verbrannt werden. Dann werdet ihr mit leeren Händen zurückkehren. Ihr braucht jetzt ein Einkommen für die neue Welt. Die Menschen der alten Welt werden dies nicht tun können. Shiv Baba inspiriert euch dazu, ein Einkommen für die neue Welt zu verdienen. Ihr seid hierhergekommen, um euer Schicksal für die neue Welt zu erschaffen. Dieser Vater ist euer Vater, Lehrer und Guru. Er kommt im Übergangszeitalter, um euch zu lehren, ein Einkommen für die Zukunft zu verdienen. Jetzt bleiben nur noch wenige Tage in dieser alten Welt übrig. Die Menschen der Welt wissen das nicht. Ihr Kinder wisst, dass Er unser Vater, Lehrer und Satguru für die neue Welt ist. Der Vater kommt, um euch in das Land des Friedens und in das Land des Glücks zu bringen. Manche erschaffen sich ihr gutes Schicksal nicht, das heißt, sie verstehen nichts. In derselben Familie kann die Frau dieses Wissen studieren, während der Mann es nicht studiert, oder die Kinder studieren und die Eltern nicht. Das geschieht immer wieder. Am Anfang kamen ganze Familien. Als jedoch die Stürme Mayas kamen, verließen selbst diejenigen den Vater und gingen fort, die über dieses Wissen staunten und es anschließend anderen erzählten. Es wird daran erinnert, dass diejenigen, die dieses Wissen erstaunt hörten, es anderen weitererzählten und zum Vater gehörten; sie lehrten es anderen und dann – welch wunderbares Schicksal des Dramas! Deshalb ist dies eine Angelegenheit des Dramas. Der Vater selbst sagt: „Oh Drama! Oh Maya! Von wem hast du dich scheiden lassen?“ Ehemann und Ehefrau lassen sich voneinander scheiden. Kinder trennen sich von ihrem Vater. Hier ist es nicht so. Hier könnt ihr euch nicht scheiden lassen.

Der Vater ist gekommen, um euch Kindern zu ermöglichen, ein wahres Einkommen zu verdienen. Der Vater lässt niemanden in eine Grube fallen. Er ist der Läuterer, der Barmherzige. Der Vater kommt und befreit euch vom Leid. Er wird euer Führer und nimmt euch mit zurück nach Hause. Ein weltlicher Guru sagt nicht, dass er euch mit sich zurücknehmen wird. In den Schriften heißt es: „Gott spricht: Ich werde euch alle mit Mir zurücknehmen.“ Alle werden wie ein Moskitoschwarm zurückkehren. Ihr Kinder wisst sehr gut, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren müsst. Ihr müsst eure Körper ablegen. Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch tot. Betrachtet euch einfach als Seelen und erinnert euch an den Vater. Dies sind alte, schmutzige Kostüme. Auch diese Welt ist alt. Wenn Menschen in einem alten Haus leben, während ein neues Haus gebaut wird,

verstehen der Vater und die Kinder, dass das neue Haus für sie bestimmt ist. Ihr Intellekt wird zum neuen Haus hingezogen: Dies muss hier getan werden und jenes dort. Ihr Intellekt ist mit dem neuen Haus verbunden, und anschließend reißen sie das alte Haus ab. Ihre gesamte Anhänglichkeit an das alte Haus endet und wird mit dem neuen Haus verbunden. Dies ist eine Angelegenheit der unbegrenzten Welt. Beendet eure Anhänglichkeit an die alte Welt und verbindet euren Intellekt mit der neuen Welt. Ihr wisst, dass diese alte Welt zerstört werden muss. Die neue Welt ist der Himmel, und wir beanspruchen unseren königlichen Status dafür. Je mehr Yoga wir haben, je mehr wir dieses Wissen verinnerlichen und anderen erklären, desto höher steigt unser Quecksilber des Glücks. Da ihr eure Erbschaft für 21 Leben beansprucht, ist diese Prüfung sehr wichtig. Es ist doch gut, wohlhabend zu werden, nicht wahr? Es ist doch gut, ein langes Leben zu haben, nicht wahr? Je mehr ihr den Weltkreislauf in eurem Intellekt dreht, desto mehr macht ihr andere euch gleich und desto mehr Nutzen bringt ihr. Wenn ihr Könige werden wollt, müsst ihr auch Bürger erschaffen. So viele Menschen kommen zu den Ausstellungen, und durch sie werden weiterhin Bürger erschaffen, denn dieses unvergängliche Wissen wird niemals zerstört. Es wird in ihren Intellekt eintreten, dass sie rein werden und Meister der reinen Welt werden müssen. Das Königreich Ramas wird etabliert und das Königreich Ravans wird zerstört. Im Goldenen Zeitalter wird es nur Gottheiten geben. Baba hat erklärt, dass auf den Bildern, die ihr von Lakshmi und Narayan anfertigt, geschrieben werden sollte: In ihrem vorherigen Leben befanden sie sich in der tamopradhanen Welt. Durch diese Bemühung wurden sie von Bewohnern der tamopradhanen Welt zu Meistern der satopradhanen Welt. Könige und Bürger sind alle Meister. Selbst die Bürger würden sagen, dass ihr Bharat das erhabenste von allen ist. Bharat war tatsächlich das erhabenste Land von allen. Jetzt ist es das nicht mehr, aber es war definitiv so. Es ist jetzt sehr arm geworden. Das alte Bharat war das reichste von allen. Wir Menschen Bharats gehörten zum höchsten Gottheiten-Clan. Andere können nicht Gottheiten genannt werden. Ihr Töchter studiert und erklärt auch anderen das Wissen. Baba hat euch Anweisungen gegeben, wie ihr Telegramme für Ausstellungen schreiben und versenden sollt. Ihr habt die Bilder und könnt damit beweisen und zeigen, wie Lakshmi und Narayan ihren Status beansprucht haben. Jetzt beanspruchen sie erneut einen Status von Shiv Baba. Auch ihre Bilder existieren. Shiva ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, führt durch Brahma die Etablierung aus. Das Land Vishnus liegt unmittelbar vor euch. Die neue Welt wird durch Vishnu erhalten. Vishnu ist die Doppelform von Radhe und Krishna. Wer ist der Gott der Gita? Schreibt zuallererst auf, dass der Gott der Gita der unkörperliche Shiva ist und nicht Shri Krishna. Wie wird Brahma zu Vishnu und Vishnu wieder zu Brahma? Es braucht viel Zeit, allein dieses eine Bild zu erklären, denn es muss sich in ihrem Intellekt

festigen. Erklärt dies zuerst und schreibt dann: Der Vater sagt: „Durch die Kraft des Yoga beansprucht ihr durch Brahma alle Rechte für 21 Leben.“ Shiv Baba gibt euch eure Erbschaft durch Brahma. Es ist die Seele dieses Einen (Brahma), die alles zuerst hört. Es sind die Seelen, die alles verinnerlichen. Das ist die Hauptsache. Sie zeigen Bilder von Shiva. Er ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, Shiva, und deshalb wird Prajapita Brahma definitiv benötigt. Hier gibt es so viele Brahma Kumars und Kumaris Prajapita Brahmas. Wie könnt ihr eure Erbschaft von Shiv Baba beanspruchen, solange ihr nicht Brahmanen, Kinder Brahmas, werdet? Es kann sich dabei nicht um eine physische Schöpfung handeln. Es wird an die „durch den Mund geborene Schöpfung“ erinnert. Ihr würdet sagen, dass ihr die durch den Mund geborene Schöpfung Prajapita Brahmas seid. Andere Menschen sind Schüler oder Anhänger von Gurus. Hier nennt ihr nur diesen Einen Vater, Lehrer und Satguru. Er ist der unkörperliche Shiv Baba, der Ozean des Wissens, der Eine Wissensvolle. Er gibt uns das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Er ist auch der Lehrer. Der Unkörperliche kommt und spricht durch den Körperlichen zu euch. Es ist die Seele, die spricht. Die Seele sagt: „Bereite meinem Körper keine Schwierigkeiten.“ Es ist die Seele, die unglücklich wird. Zurzeit sind die Seelen unrein. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, reinigt die unreinen Seelen. Die Seelen rufen: „Oh Läuterer! Oh Gott, der Vater!“ Sie haben doch einen Vater hier sitzen. An wen erinnern sie sich also?

Die Seele sagt: „Dieser Eine ist der Vater von mir, der Seele, während der andere der Vater meines Körpers ist.“ Es wird erklärt, wer höher ist: der unkörperliche Vater der Seele oder der körperliche Vater, der Schöpfer des Körpers. Auch der Körperliche erinnert sich an den Unkörperlichen. Da die Zerstörung unmittelbar vor euch liegt, muss allen erklärt werden, dass der Vater von jenseits am Ende kommt, um alle zurück nach Hause zu nehmen. Alles andere wird zerstört werden. Dies wird das Land des Todes genannt. Wenn jemand stirbt, sagen die Menschen, er sei in die jenseitige Welt, in das Land des Friedens, gegangen. Die Menschen wissen nicht, ob die jenseitige Welt das Goldene Zeitalter oder das Land des Friedens ist. Das Goldene Zeitalter existiert hier. Die jenseitige Welt ist das Land des Friedens. Ihr müsst dies auf die richtige Weise erklären. Ihr solltet in die Tempel gehen und dort erklären: „Dieser Tempel ist ein Denkmal Shiv Babas, der uns lehrt.“ Tatsächlich ist Shiva nur ein Punkt. Aber wie kann ein Punkt angebetet werden? Wie können einem Punkt Blumen und Früchte dargebracht werden? Deshalb haben sie Ihm eine große Form gegeben. Er besitzt jedoch keine solch große Form. Es wird daran erinnert, dass ein wunderbarer Stern in der Mitte der Stirn funkelt. Wenn eine Seele etwas Großes wäre, könnten Wissenschaftler sie sofort erfassen. Baba erklärt, dass sie die vollständige Vorstellung vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, noch nicht

erhalten haben. Sie können sie erst erhalten, wenn sich ihr Schicksal öffnet. Bis jetzt hat sich ihr Schicksal noch nicht geöffnet. Solange sie den Vater nicht kennen, können sie nicht verstehen, dass auch ihre Seelen wie Punkte sind. Shiv Baba ist ein Punkt, und wir erinnern uns an einen Punkt. Nur wenn ihr euch mit diesem Bewusstsein an Ihn erinnert, können eure Sünden getilgt werden. Wenn ihr jedoch aufgrund von Visionen sagt: „Ich kann dies sehen“ oder „Ich kann jenes sehen“, dann sind dies Hindernisse Mayas. Ihr habt das Glück, dass ihr Gott jetzt gefunden habt, aber auch dieses Wissen wird benötigt. Wenn jemand eine Vision Shri Krishnas hat, wird er glücklich. Baba sagt: Sie haben eine Vision Shri Krishnas und tanzen voller Glück, aber dadurch erlangen sie keine Erlösung. Solche Visionen werden zufällig/gelegentlich gewährt. Wenn ihr nicht gut studiert, werdet ihr Teil der Bürger. Wenn jemand auch nur ein wenig von diesem Wissen hört, wird er Teil der gewöhnlichen Bürger im Land Krishnas. Ihr Kinder wisst, dass Shiv Baba euch jetzt dieses Wissen vermittelt. Er ist wissensvoll. Babas Anweisung lautet: Bleibt unbedingt rein! Manche sind jedoch nicht in der Lage, rein zu bleiben. Manchmal kommen sogar unreine Menschen heimlich hierher und setzen sich hier hin. Sie verursachen sich selbst einen Verlust. Sie betrügen nur sich selbst. Es geht nicht darum, den Vater zu betrügen. Könnt ihr etwa Reichtum erlangen, indem ihr den Vater betrügt? Wie wird euer Zustand sein, wenn ihr Shiv Babas Shrimat nicht gesetzmäßig befolgt? Es wird viel Bestrafung geben, und auch euer Status wird zerstört werden. Tut nichts gegen das Gesetz! Der Vater erklärt euch, dass euer Verhalten nicht richtig ist. Der Vater zeigt euch den Weg, ein Einkommen zu verdienen. Dann hängt es von eurem Schicksal ab, ob ihr dies tut oder nicht. Jeder muss, nachdem er die Bestrafung erfahren hat, in das Land des Friedens zurückkehren. Wenn euer Status zerstört wird, erhaltet ihr nichts. Viele kommen hierher, aber es geht darum, eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Die Kinder sagen: „Ich werde vom Vater einen königlichen Status in der Sonnendynastie des Himmels beanspruchen.“ Dies ist Raja Yoga. Schüler gewinnen ein Stipendium. Diejenigen, die bestehen, gewinnen ein Stipendium. Dieser Rosenkranz wird als Erinnerung an diejenigen geschaffen, die ein Stipendium gewonnen haben. Jeder von euch wird entsprechend dem Maß, in dem er besteht, ein Stipendium erhalten. Eure Zahl wird wachsen und schließlich wird es Tausende geben. Ein königlicher Status ist das Stipendium. Diejenigen, die gut studieren, können nicht verborgen bleiben. Viele Neue werden den Älteren vorausgehen können. Sie werden ihr Leben diamantengleich machen. Sie werden ihr wahres Einkommen verdienen und ihre Erbschaft für 21 Leben beanspruchen. Sie haben so viel Glück. Ihr wisst: Wenn ihr diese Erbschaft jetzt nicht beansprucht, werdet ihr sie niemals beanspruchen können. Ihr müsst Interesse am Studium haben. Manche haben nicht das geringste Interesse daran, anderen etwas zu erklären. Wenn dies gemäß Drama nicht in ihrem

Schicksal liegt, was kann Gott dann tun? Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Tut nichts, was gegen Shrimat ist. Studiert gut und erschafft euch ein erhabenes Schicksal. Fügt niemandem Leid zu.

2. Beendet eure Anhänglichkeit an die alte Welt. Verbindet euren Intellekt im Yoga mit der neuen Welt. Um glücklich zu bleiben, verinnerlicht dieses Wissen und inspiriert auch andere dazu, es zu verinnerlichen.

Segen: Mögest du äußerst erhabene Bemühungen machen, indem du dein Denken, Sprechen und Handeln in Übereinstimmung bringst.

Die Essenz aller Lehren besteht darin, dass alles, was du tust – ob du schaust, aufwachst, dich aufsetzt, dich bewegst oder schläfst – engelgleich erscheint. Lass in jeder Handlung Spiritualität sichtbar werden. Lass in keiner deiner Handlungen und Sanskars etwas Weltliches sein. Dein Denken, Sprechen und Handeln sollen übereinstimmen. Es sollte nicht so sein, dass du denkst, du solltest etwas nicht tun, und es dann trotzdem tust. Wenn alle drei übereinstimmen und denen des Vaters gleich sind, wirst du als der bezeichnet, der die erhabensten Bemühungen macht.

Slogan: Eine Verantwortung zu übernehmen bedeutet, ein Anrecht auf extra Segen zu beanspruchen.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Offenbart jetzt eure Form als Geber. Zurzeit wünschen sich alle Seelen nur Frieden und Kraft. Ermöglicht den Seelen mit eurem kraftvollen und friedvollen Geist, inneren Frieden zu erfahren. Dient gleichzeitig durch eure Worte und durch euren Geist. Ein Weltherrscher wird als Geber für die Welt bezeichnet. Wenn ihr jetzt allen die Gabe von Frieden und Kraft schenkt, werden euch alle als Glücksspende anerkennen.

Om Shanti.